

Infoblättsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998



Spielberichte

Pflichtsieg - Mehr leider nicht!



We don't like Mondays

Amateure

Neuaufgabe des Finales um die deutsche Meisterschaft 1951 - FCK II - Preussen Münster



PRO-FRITZ-WALTER-STADION



[Tom] Hallo zusammen!

Schmerzhaft war der Rosenmontag für uns Lautrer in diesem Jahr. Schmerzhaft, weil unser FCK gegen einen keineswegs übermächtigen FC St. Pauli zum ersten Mal seit der Saison 90/91 gänzlich ohne Punkte blieb, auch wenn der Schiedsrichter mit einer überzogenen Gelb-Roten Karte gegen Martin Amedick - in dieser Saison bis dahin ohne jede Verwarnung - und St. Pauli-Spieler Hoilet mit einer Schwalbe, die selbst Andreas Möller und Jörgen Pettersson beschämt wegblicken ließ, ihren Teil dazu beitrugen. Trotzdem lässt es sich nicht wegdiskutieren. Auswärtsfahren macht zur Zeit schlicht keinen Spaß mehr.

Den Spaß vergehen lässt aber auch das schmerzhafte Vorgehen von Polizei und Ordnungsdienst gegen Lautrer Fans am vergangenen Montag. Ob es immer angemessen ist, in voller Kampfmontur und mit provozierendem Grinsen auf den Lippen in den Gästeblock zu marschieren, wenn es der Einsatzleiter anordnet, muss jeder für sich selbst wissen.

An dieser Stelle auch noch mal unsere Solidarität mit den Beschäftigten aller Unternehmen der Region, deren Arbeitsplätze bedroht sind. Egal ob Coca Cola, Opel oder Pfaff.

In diesem Sinne, alles für Lautern, alles für den FCK.

| Amateure

I.FCK II - Preussen Münster

[Reuland] Erstes Pflichtspiel unserer Amateure im Jahr 2009 und mit Münster war direkt einer der attraktivsten Gegner zu Gast.

Zur Vorbereitung der Amas lässt sich leider nicht viel sagen, außer dass man mit den Witterungsbedingungen zu kämpfen hatte, zwei Testspiele gegen Darmstadt 98 (3:1) und Kickers Offenbach (1:2) absolviert hat und zu einem Kurztrainingslager an den Gardasee gereist ist. Hier könnte der FCK ruhig mal die Termine der Vorbereitung bekanntgeben. Vielleicht passiert das ja dann zur Sommerpause.

Jetzt aber zum heutigen Geschehen. Etwas mehr als 800 Zuschauer fanden sich im Fritz-Walter-Stadion ein, was bei einem Fassungsvermögen von 48.500 nach wie vor sehr tristlos wirkt, aber dank der DFB-Regularien muss man sich damit abfinden. Der Großteil der Zuschauer (ca. 500) unterstützte heute den Gast aus NRW und das stellenweise sehr ordentlich.

Auf unserer Seite umfasste der Stimmungspulk ca. 60 Mann und peitschte die Amas nach vorne. Das Spiel gestaltete sich sehr offen, wobei es nicht immer wirklich schön anzusehen war, was nicht zuletzt auch an dem katastrophalen Rasenzustand lag. Dauerfrost geht also auch trotz Rasenheizung nicht spurlos am Spielfeld vorbei. Nachdem beide Mannschaften mehrere teils sehr gute Einschussmöglichkeiten verpatzt hatten, ging es mit einem 0:0 in die Kabinen. In der zweiten Hälfte gelang Akcam dann der Führungstreffer für die kleinen Teufel, Diese Führung konnte auch lange gehalten werden, jedoch nicht lange genug, denn kurz vor Schluss schoss Münster noch den Ausgleich. Damit ist der Vorsprung auf den ersten Verfolger Dortmund auf 6 Punkte geschmolzen. Und ein Tag vor dem Profispiel steht mit RW Essen nicht unbedingt ein leichter Gegner bevor.

Nach dem Unentschieden gegen Preussen Münster mussten die lediglich mit einer B-Elf angetretenen kleinen Roten Teufel noch das Pokalaus gegen den FSV aus Ludwigshafen-Oggersheim hinnehmen.

Pflichtsieg – Mehr leider nicht!

I. FC Kaiserslautern – FC Ingolstadt 04

[Axel] Am 20. Spieltag stand das Duell der Autoschrauber auf dem Programm (Opel vs. Audi). Und Opel fuhr der Konkurrenz davon... Ist natürlich Unsinn und nur ein Versuch, einen Witz zu machen.

Es ging um ein Fußballspiel, welches eigentlich ein interessantes Match hätte werden können. Ingolstadt, ein schwer einzuschätzender Gegner, konnte auch schon mit eher unerwarteten Siegen Aufsehen erregen – so z.B. beim Depp. Und für Lautern war natürlich der erste 3er in der Rückrunde absolute Pflicht. Leider entwickelte sich das Spiel anders, als von vielen erwartet. Der FCI spielte ziemlich schlecht und der FCK nicht wirklich besser. So wirkte vieles einfach nur verkrampt – und der schlechte Zustand des Platzes gilt nur begrenzt als Entschuldigung. Trotzdem machte Lautern das Spiel und versuchte sich Tormöglichkeiten zu erarbeiten. Lange dauerte es auch nicht bis zum

das Spiel auch nicht besser. Beide Mannschaften versuchten zwar etwas zu „reißen“, aber da ging einfach nichts. Jendrisek hätte zweimal die Möglichkeit gehabt zu erhöhen (50. + 66.). Wirklich klare Chancen waren das aber auch nicht. Besser



machten es die Jungs dann in der 79., als Fuchs nach schöner Vorarbeit auf Simpson spielte. Dieser (kurz vorher erst eingewechselt) entschied dann auch das Spiel. Insgesamt war's ein verdienter Sieg und wichtige Punkte blieben in der pfälzischen Fußballhauptstadt. Persönlich bin ich aber der Meinung, dass auch mal an das Torverhältnis gedacht werden könnte. Sehr erfreulich an diesem Tag war noch, dass wir mal wieder Besuch von mehreren unserer Metzger Freunde hatten. Ist in letzter Zeit leider nicht sehr oft der Fall. Und während einige von uns gemeinsam mit ihnen den Tag im Fanprojekt ausklingen ließen, musste ich die lange Heimreise antreten. Möglichkeiten zum Punkten wird es in den nächsten Wochen genug geben – hoffen wir, dass auch das Spielerische bald wieder etwas mehr Spaß macht. Bis demnächst!

| 3



1:0. Paljic eroberte noch in der Hälfte der Gäste den Ball, gab ihn weiter an Dzaka, welcher zwei Ingos ausspielte und einnetzte (12.). Leider konnte der Spielstand vor der Pause nicht noch weiter verbessert werden, obwohl es noch Möglichkeiten durch Paljic (15.), Lacic (24.) und Jendrisek (43.) gab. Warum macht man solche Dinger nicht einfach mal rein? Ach ja, da gab es noch zwei „Elfmeterszenen“. Fernsehbilder hab ich keine gesehen. Deshalb ist es mir nicht möglich zu sagen, ob es einen für uns hätte geben müssen, als Paljic zu Fall kam. Auf der anderen Seite ist es schon einfacher. Als Robles Rama umriss, hätten wir uns wohl nicht beschweren dürfen. In der zweiten Hälfte wurde

| Fakten. Statistiken

2. Bundesliga, 20. Spieltag, Sonntag 15.02.09 14:00 Uhr
I. FC Kaiserslautern – FC Ingolstadt 2:0 (1:0)

Tore: 1:0 Dzaka (12.), 2:0 Simpson (79.)
Zuschauer: 27.352

Montags könnt ich kotzen - FC St. Pauli - 1.FC Kaiserslautern

[Dirk] Endlich war es so weit! Pauli auswärts! Darauf hatte man sich doch glatt schon ein wenig gefreut, war die Fahrt letzte Saison doch eine der Besten! Des Weiteren ist der Kiez mit all seinen Facetten und seinem alternativen Flair nicht gerade alltäglich und eine schöne Abwechslung zu den vielen sterilen Retortenvereinen und Stadien im deutschen Profifußball!



4 | Zur Hinfahrt des GL-Busses kann ich leider nicht viel sagen, da ich morgens noch die Uni beehrte und die alternative Reiseroute per ICE nach Hamburg wählen musste. Mein Umstieg in Köln stellte dann auch schon das erste „Highlight“ der Fahrt dar, war ich doch augenscheinlich der Einzige nicht verkleidete Mensch im Bahnhof und auf der Domplatte, wo sich die meist peinlichen Alkoholleichen die Klinke in die Hand gaben. Nix für mich, also schnell wieder in den Zug gen Hamburg! In HH angekommen erblickte ich schon weitere FCK Fans, aber auch viele Paulianer eilten zu der U-Bahn mit der auch ich fuhr. Nach schöner Aussicht bei den Landungsbrücken hiess der Halt auch schon St. Pauli und so begab ich mich schnurstracks in Richtung Herbertsstraße, als mir die ganze Meute aber auch schon entgegenkam und schnell alle begrüßt wurden. Intro auf USP Seite mit vielen kritischen Spruchbändern sehr sehr ansprechend, schön, dass man nicht ganz alleine im Wind steht! Bei uns erblickten einige dutzend Scheiss DSF/DFL Lappen das Licht und somit war also auf beiden Seiten die Marschrichtung klar. Das sich unser Intro auf diese Lappen reduzierte lag am sogenannten „St. Pauli-Modell“ welches einem Verein bzw. einer Fanszene zunächst grundsätzlich alles erlaubt, bei Fehlverhalten allerdings beim nächsten Mal alles verboten wird. Prinzipiell eine gute Idee, allerdings

sollte man hier ein wenig mehr Weitsicht zeigen. Darauf werden wir aber im nächsten IB gesondert eingehen. Pauli schwieg die ersten 20 Minuten, wir auch weitestgehend, bis auf Pöbeleinlagen gegen diverse Institutionen, teils als Wechselgesang mit Pauli, oder man machte sehr lautstark klar das man ohne Urlaub gar nicht anwesend wäre. Das Spiel bestimmte in der Anfangsphase klar die Heimelf, erst nach einigen brenzligen Situationen fing sich unser Team und spielte nun besser nach vorne. Als nach 20 Minuten das Schweigen gebrochen war legten beide Fanszenen gut los, St. Pauli konnte durch Geschlossenheit, Lautstärke und Kreativität vor allem im mittleren Bereich der Kurve absolut punkten! Auf unsere Seite ebte die Lautstärke schnell wieder ab, bedingt durch fehlendes Megaphon und ohne Trommeln ist es einfach schwer einen einheitlichen Support zu Stande zu bringen. Nach der Anfangsumklammerung spielten die Boys in Red also nun mutiger nach vorne, Folge waren einige mehr oder wenige gute Chancen bis kurz vor der Halbzeit. Dann klebte unserem geliebten Verein mal wieder das Pech an den Schuhen, denn Martin Amedick wurde unberechtigt vom Platz gestellt - und täglich grüßt das Murmeltier! Gehört ja schon irgendwie zu einem Auswärtsspiel dazu



die rote Karte gegen einen FCK Spieler! Was nun folgte sollte den negativen Höhepunkt des Abends darstellen.

Zwischen einigen Lautremr im kleinen Teil des Gästeblocks und den angrenzenden Pauli Atzen wurden ein paar Bierduschen ausgetauscht, ein wenig gepöbelt, also wirklich nichts Dramatisches. Doch die ständigen Bierduschen riefen nun die

Ordner auf den Plan, die teilweise schon seit Spielbeginn anscheinend nur darauf warteten das etwas passiert. So begann das Geschubse zwischen



Ordnern und den FCK-Fans die vorher munter Bierduschen verteilten. So weit so gut, hätte sich nach 1 Minute wieder beruhigt, wäre nicht von oben die Polizei reingestürmt. Dass die Polizei grundsätzlich im Fanblock nie für Deeskalation sorgt steht außer Frage und so begab sich nun ein Teil der Meute aus dem größeren Blockteil in den angrenzenden kleinen Block, was der Polizei wohl gar nicht gefiel und so begann was wohl von langer Hand geplant und erhofft wurde: Es wurde wild auf alles eingeknüppelt was umher stand – Sinn und Zweck Fehlanzeige! Auch umstehende Frauen bekamen ihr Fett weg, auch wenn sie sich nur vom Ort des Geschehens entfernen wollten. Da fehlt mir jegliches Verständnis, als Ultra' orientierter Mensch weiß ich mit Sicherheit was mir in solchen Situation blühen kann und ich lasse mich darauf ein, aber das ein Polizist in seinem nahezu Wahn nicht die Weitsicht besitzt, das eine Frau die an ihm vorbeiläuft einfach nur weg will ist in meinen Augen einfach nur eine Riesensauerei. Bis heute habe ich noch nie aus dem Mund eines Polizisten das Wort „Sorry“ gehört. Eingestehen von Fehlern Fehlanzeige! Gab ja schon einmal eine Zeit in Deutschland, in der nur eine Meinung akzeptiert wurde und man unfehlbar war! Das auf Fragen wie „Was soll das?“ oder Aussagen wie „jetzt beruhigt euch doch mal“ kein Ton von Seiten der Polizei geäußert wird, meist gar noch schäbig gegrinst wird, ist für mich immer wieder ein Schlag mitten ins Gesicht. So sieht also die totale Deeskalation aus. Ich werde das Gefühl nicht los, dass man uns alle für asoziales Gesocks, Hartz-IV Empfänger oder ähnliches hält, anders kann ich mir ein derart arrogantes Verhalten seitens der Deeskalationskünst-

ler nicht erklären. Als dann unser Vorsänger in der Pause von mehreren Ordnern abgeführt wurde, während er friedlich auf einer Bank vor dem Zaun saß und eine Zigarette rauchte, (übrigens genau wie letzte Saison!), tobten unsere sowieso schon angestachelten Leute erneut! Die logischen Proteststürme vieler fanatischer Anhänger erwiderte Team Green mit neuen Knüppelorgien und von nun an spielten sich die komplette Halbzeit durch wilde Szenen ab, alle 30 Sekunden begann es von neuem irgendwo im Block zu rappeln. Kein Wunder wenn man sich Fragend vor die Polizei stellt was das soll und die Antwort nur dummes Grinsen, Geschubse oder gar gleich der Knüppel ist. Das sich Leute aufregen, wenn einer ihrer Freunde von 4 Ordnern abgeführt und teils bearbeitet wird, dürfte denke ich verständlich sein. Dass die Polizei diese Situation aber nicht beschwichtigt sondern weiter munter provoziert bestätigt einen Verdacht, der gegen Ende dieses Textes geäußert wird. Stark allerdings unser Zusammenhalt, wir müssen uns sicherlich nicht alles gefallen lassen! Entsetzt von der puren Aggression der Beamten wurde beschlossen den Block geschlossen zu verlassen, zumal durch die Anwesenheit der Cops im Block keine Deeskalation zu erwarten war. Draußen änderte sich, wie soll es auch anders sein, nichts.

| 5



Knapp 20 Minuten spielte sich nun das Geschehen vor dem Gästeblock ab, Steine und weitere Wurfgeschosse fanden nun den Weg auf die weiter willkürlich prügelnde Polizei. Sicherlich ist dies nicht die beste Taktik um die Herren in Grün, bzw. Blau zu beruhigen. Jedoch kann ich jeden verstehen, denn der Hass der sich über das Verhalten der angeblich Guten angestaut hat war einfach zu groß. Irgendwann beruhigte sich das Szenario, unser FCK kassierte noch 2 Tore, was man allerdings

| Spielberichte

nicht sah sondern nur hörte. Die Freundin unseres Vorsängers musste sich noch einer Kontrolle unterziehen, so dass hier nun wieder Konfliktpotential bestand, aber im Endeffekt alles ruhig blieb. Trotzdem ein erschreckendes Bild, wenn die blaue



Jeans und das Gesicht einer jungen Frau komplett voller Schlamm und Kratzer sind. Nach dem Spiel ging es dann ins Krankenhaus, wo unsere andere Verletzte Freundin mit Gesichts, bzw. Kopfverletzungen abgeholt wurde. Müßig zu erwähnen das diese Person die Ruhe in Person ist und sicherlich niemanden angegriffen hat. So wurde müde, ausgelagt und mit jeder Menge Hass und Unverständnis im Gepäck die Heimreise angetreten, die sehr ruhig und sehr billig verlief.

Was Tage danach bleibt, ist ein immer noch ungläublicher Hass auf die Polizei. Im Nachhinein sickerte durch, dass die „blauen“ Polizisten normal nur vor der Paulikurve stehen, dieses Spiel das Erste war, in dem sie vor dem Gästeblock Position bezogen. Schon sehr auffallend, ein Heimspiel vor dem Spiel gegen Hansa Rostock! Da passt es voll ins Bild, dass man die FCK Fans als Versuchskanin-



chen nahm, um den Ernstfall gegen HRO zu proben. Anders kann man sich solch ein provozierendes Verhalten in und ausserhalb des Gästeblockes

nicht erklären. Natürlich würde dies niemals auf der Welt jemand zugeben, aber so wird es dann wohl tatsächlich gewesen sein.

Festzuhalten bleibt, dass von der morgendlichen Vorfreude auf meine Freunde, den Kiez, ein tolles Spiel mit einem Sieg für meinen Verein, nichts übrig geblieben ist. Es ist schade, das durch solch brutale Polizeieinsätze, in diesem Fall ausgelöst durch Bierduschen (!!!), vor allem jugendliche Erwachsene immer mehr den Glauben in die Rechtsstaatlichkeit und seine ausführenden Organe verlieren. Die Relationen sind einfach nicht mehr gewahrt und das längst nicht nur in unserem Fall. Martialisch auftretende Sondereinheiten, die alles plattträumen was sich ihnen in den Weg stellt kennt man als FCK Fan ja schon aus Augsburg. Ab und an habe ich das Gefühl, dass es neben Mördern und Kinderfickern nur eine weitere mindestens genauso schlimme Bedrohung in Deutschland gibt:



Fußballfans! War mein Glaube an Gerechtigkeit in diesem Land vor diesem Spiel sowieso schon fast bei 0, so hat er in St. Pauli einen neuen Tiefstand erreicht. ACAB!

| Fakten. Statistiken

2. Bundesliga, 21. Spieltag, Montag, 23.02.2009 20.15 Uhr
FC St. Pauli – 1. FC Kaiserslautern 2:0 (0:0)

Tore: 1:0 Ludwig (62.), Sako (87.)
Zuschauer: 22.625

| Infostand

Am Fotostand ist neben dem Standardsortiment an Pins, Aufklebern und anderem heute auch die neue Ausgabe vom Erlebnis Fussball (Nr.42) und vom Blickfang Ultra (Nr. 11) erhältlich. Darüber hinaus werden die restlichen Kalender für 2009 heute auch nach dem Spiel verkauft zum Preis von nur 5 Euro.



| Mitgliederausweise

Die Produktion der angekündigten neuen Mitgliedsausweise verzögert sich leider weiter. Wir halten euch im Internet oder im Infoblättsche auf dem Laufenden!

| Block 8.2 informiert

Nach dem heutigen Heimspiel findet für alle GL-Mitglieder ein Gruppentreffen statt.

| Homepage

Vor kurzem wurden an unserer Homepage www.gl98.de kleinere Veränderungen vorgenommen. Einfach mal vorbei surfen!

| History

Eure Hilfe ist mal wieder gefragt!

Bei der Recherche, in welchen Stadien der FCK in der Vergangenheit im Europapokal kicken durfte, konnte zwar die ein oder andere knifflige Ansetzung, wie z.B. Ararat Yerevan - I.FCK aus dem Jahr 1972 gelöst werden, die Austragungsorte einiger Spiele blieben allerdings noch offen:

1979/1980

2. Runde Sporting Lissabon - I.FCK

1980/1981

1. Runde RSC Anderlecht - I.FCK

1981/1982

1. Runde Akademik Sofia - I.FCK

Achtelfinale SC Lokeren - I.FCK

Solltet ihr wissen oder ermitteln können in welchen Stadien und vor wievielen Zuschauern die jeweiligen Begegnungen stattgefunden haben, so schreibt einfach eine E-Mail an schneller@generation-luzifer.de. Selbstverständlich bekommen alle Helfer, die zum Lösen der Stadien- und Zuschauerfragen beitragen, auch ein kleines Dankeschön in Form von Fotopostern!



| FSV Frankfurt

Am kommenden Freitag werden wir mit der Bahn zum Auswärtsspiel nach Frankfurt fahren. Die genauen Zugzeiten findet ihr diese Woche im Internet oder fragt einfach bei den bekannten Leuten nach.

Kein Kick vor Zwei!

www.keinkicksvorzwei.de

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller

Tom

Dön

Reuland

Layout:

Tom

Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Online unter:

www.der-betze-

brennt.de

www.gl98.de

Redaktionsschluss ist jeweils der Montag vor dem Spieltag, für diese Ausgabe jedoch der 26.02.2009

Die nächsten Spiele

06.03. FSV Frankfurt - FCK
13.03. FCK - TuS Koblenz

08.03. FCK II - M**z 05 II
14.03. I.FC Kleve - FCK II

Wenn Du ein interessantes Thema rund um den FCK hast, wichtige Termine die Du der Fanszene nicht vorenthalten willst, oder Fotos die hier nicht fehlen dürfen, schreib uns einfach eine Mail an redaktion@generation-luzifer.de oder sprich uns im Stadion an. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!



Tabelle: (Stand 13.02.09)

1.	SC Freiburg	37:20	45
2.	FSV Mainz 05	42:24	40
3.	SpVgg. Fürth	45:29	36
4.	I.FC Kaiserslautern	36:27	35
5.	Alemannia Aachen	35:25	33
6.	I.FC Nürnberg	30:23	33
7.	MSV Duisburg	32:22	32
8.	FC St. Pauli	34:38	31
9.	FC Augsburg	27:26	29
10.	RW Oberhausen	23:34	28
11.	RW Ahlen	28:40	28
12.	1860 München	25:26	26
13.	FSV Frankfurt	23:28	23
14.	FC Ingolstadt 04	24:36	23
15.	TuS Koblenz	29:33	21
16.	VfL Osnabrück	28:41	20
17.	Hansa Rostock	30:39	19
18.	SV Wehen	21:38	17

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Du hast das „Infoblättche“ jetzt fertig gelesen, aber dein Nachbar im Stadion kennt unser Kurvenorgan eventuell noch gar nicht oder hat kein eigenes Exemplar? Dann gebe das Exemplar doch einfach gerade weiter, damit künftig noch mehr FCK über die Geschehnisse in der FCK Fanszene und der Westkurve informiert sind!